

„Das andere Rechts!“

0

Empfehlen

Twittern

0

G+1



Bild: (c) Die Presse (Clemens Fabry)

Tanzen. Egal ob Kinder, Jugendliche oder Senioren: Tanzlehrer müssen nicht nur die richtigen Schritte vermitteln, sondern auch motivieren können.

29.01.2016 | 18:53 | Von Antonia Naval (Die Presse)

Alles Walzer! Fasching und Ballsaison streben ihren Höhepunkten zu, und somit ist auch in den Tanzschulen Hochsaison. Die Tanzlehrer sind zwar in erster Linie für die richtigen Schrittfolgen zuständig, aber motivierende und – speziell für nervöse Debütanten – beruhigende Worte müssen sie ebenso in petto haben.

Roman Svabek, Gründer und Inhaber der Tanzschule Svabek in Wien, ist Tanzlehrer und mitten drin in der Wiener Ballsaison. Seit acht Jahren ist er zudem Zeremonienmeister des Wiener Opernballs und probt gerade mit den 160 Paaren, die beim heurigen Opernball nach seiner Choreografie debütieren, Einzug und Eröffnung.

Auf die Idee, Tanzlehrer zu werden, komme man eigentlich nur, „wenn man das Tanzen einmal ausprobiert hat“, sagt Svabek, der in seiner ersten Tanzstunde noch keineswegs den Plan hatte, einmal eine eigene Tanzschule zu eröffnen: Er war HTL-Schüler für Maschinenbau und Kunststofftechnik. Anschließend studierte er „dies und das“ und tanzte immer noch. Er hat eine Musicalausbildung absolviert, und da es ihm „beim Tanzen immer gut gegangen ist“ und sich sein Leben immer mehr um dieses Thema gedreht hat, hat er beschlossen, es zum Beruf zu machen. Die Tanzlehrerausbildung schloss er als diplomierter Tanzmeister ab.

Standard und Perfektion

Aktuell sind es drei Jahre, in denen sich angehende Tanzlehrer mit Standardtänzen wie Quickstep, Wiener Walzer, Tango und lateinamerikanischen Tänzen, etwa Rumba, Samba und Cha Cha Cha, beschäftigen. Darüber hinaus stehen auf dem Studienplan auch historische Tänze, Geschichte, Rhetorik, Pädagogik und Psychologie.

Ein- bis zweimal pro Monat treffen sich die angehenden Tanzpädagogen zu den Kursen in Wien. „Wir bilden in Wien alle Teilnehmer aus ganz Österreich aus“, erklärt Reinhard Mikl, Mitglied im Vorstand des Verbands der Tanzlehrer Wiens und Ausbildungsleiter der Tanzlehrakademie Wien. „Das Ausbildungssystem ist ein duales. Das bedeutet, dass die Lehrer in einer Schule ausgebildet werden und parallel dazu die Akademie Wien besuchen.“ Rund 15 Teilnehmer starten jedes Jahr mit der Ausbildung. Nach drei Jahren ist man Tanzlehrer. Nach zwei weiteren Praxisjahren kann man anschließend das Diplom als Tanzmeister erwerben. Im dazugehörige Kurs werden Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Arbeitsrecht gelehrt – ein Starter Package für die Selbstständigkeit. Rund ein Drittel der fast hundert Tanzschulen Österreichs sind übrigens in Wien beheimatet. Es heißt ja nicht umsonst Wiener Walzer, was auf die Wurzeln der Balltradition Wiens verweist.

Abseits der Norm

Während Tanzlehrer dazu ausgebildet sind, Gesellschaftstanz allen Generationen, von Kindern bis zu Senioren, beizubringen, gibt es eine Reihe anderer Ausbildungen, die den Begriff Tanz etwas weiter fassen. Der Bundesverband Seniorentanz Österreich hat sich etwa das Angebot „Tanzen ab der Lebensmitte“ auf die Fahnen geschrieben. Denn dass Tanzen gesund hält, ist mittlerweile erwiesen. Es schult Körper und Geist, die Links-rechts-Koordination wird verbessert, das Gleichgewicht trainiert und die Ausdauer gesteigert. In Tanzschulen werden zahlreiche Seniorentanzkurse für Paare angeboten, beim „anderen“ Seniorentanz hingegen wird zumeist in der Gruppe getanzt.

20 Stunden mitgetanzt haben müssen diejenigen, die den Lehrgang „Tanzen ab der Lebensmitte“ (Ausbildung zum Tanzleiter) erfolgreich absolvieren wollen. Tänze und Tänze im Sitzen, musikalische Grundlagen, die methodische Vermittlung, Kommunikation und Gruppenprozesse sind einige der Inhalte. Die Ausbildung umfasst drei Wochen Kurs, wobei alle sechs Monate eine Kurswoche stattfindet. Nach eineinhalb Jahren hat man die Ausbildung abgeschlossen. Im März startet in Vöcklabruck ein neuer Lehrgang – es sind noch einige Plätze frei.

Vom Bundesverband Seniorentanz Österreich wird auch die Ausbildung TanzleiterIn Seniorentanz plus angeboten. Zielgruppe hierbei sind Mitarbeiter von betreuten Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen, Tagesheimstätten, Seniorenclubs und Selbsthilfegruppen.

„Bewegung ist immer Freude“, sagt Kathi Kreamsner, Pädagogin, Erwachsenenbildnerin und Zumbatrainerin. Zumba gilt gar nicht als echter Tanz, sondern firmiert unter Fitness und folgt eigenen Regeln. Doch er wird in vielen Tanzschulen angeboten. „Die Ausbildung ist auf der ganzen Welt einheitlich“, erklärt Kreamsner.

Nach einem Wochenende Ausbildung kann man sich als lizenzierter Zumbatrainer registrieren lassen. Zahlt man eine monatliche Lizenzgebühr, so erhält man regelmäßig CDs mit Musik und DVDs mit neuen Choreographien. „Was den Vorteil hat, dass die Kollegen unproblematisch für einen einspringen können“, erklärt Kreamsner. Bei Zumba gibt es verschiedene Richtungen, Kreamsner hat die Basic-Ausbildung, Zumba Kinder, Aqua Zumba und Zumba Toning (Bewegung mit Gewichten) absolviert. Was ihr am Tanzen besonders gefällt: „Am Anfang sind viele oft scheu oder trauen sich nicht. Aber nach den ersten Stunden entfalten sich die Teilnehmer und bewegen sich voller Freude.“ Freude am Tanzen wollen alle Tanzlehrer vermitteln – und Tanzen ist keine Kunst „jeder kann tanzen lernen“, heißt es unisono. Auch wenn die Schüler auf dem Weg zum Köhner manchmal zu hören bekommen: „Das andere Rechts!“

TANZLEHRERAUSBILDUNGEN

Knapp 2000 Euro pro Jahr kostet die Ausbildung zum Tanzlehrer in Österreich.

Verband der Tanzlehrer Österreichs: www.vtoe.at ; www.tanzschulen.co.at;

<http://tanzschulemikl.at>; www.svabek.at

Die Lehrgänge des Bundesverbands Seniorentanz Österreich kosten 1.175 Euro, zusätzlich fallen Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Seminarhaus an:

www.senorentanz.at

Angehende Zumbatrainer melden sich am besten online an: www.zumba.com. Die Kurse kosten 340 bis 440 Euro (abhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung).

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 30.01.2016)

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

Aus dem Archiv:

Schäfer-Elmayer: "Beim Small Talk nicht über Geld reden" (22.01.2016)

Bälle für Balkan und Hip-Hop (11.11.2015)

„Gimme Shelter“: Neue Heimat auf der Bühne (18.06.2015)

Ball-Eröffnung: Wien tanzt nach ihrer Pfeife (08.02.2015)

Kommentieren

Sie sind zur Zeit nicht angemeldet.

Um auf DiePresse.com kommentieren zu können, müssen Sie sich **anmelden**.

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Bilanzen Recht Kolumnen

MeinGeld Aktien Anleihen Fonds Immobilien Sparprodukte Verbraucher Versicherungen Kurse

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur TV-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Motor

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Gesundheit Uhren Wohnen

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide

Zeitreise

Wissenschaft

Recht Recht Allgemein Wirtschaft & Steuern

Spectrum Zeichen der Zeit Literatur Spiel & Mehr Architektur

Meinung Kommentare Blogs Gastkommentare Debatte Quergeschrieben Feuilleton Pizzicato Alle Kommentare

Freizeit

Wetter TV **Veranstaltungen** **Kreuzwörterrätsel** **Sudoku** **Quiz** **Gewinnspiele** **Liebe** **Wogibtswas**

Schauenster

Mode **Beauty** **Design** **Gourmet** **Salon** **Lookbook** **Uhren**

Immobilien

Österreich **International** **Investment**

Karriere


Jobsuche **Karriere-Trends** **Bewerbungstipps** **Ratgeber**

Services

Archiv **Anno** **Kurse** **Newsletter** **Screensaver** **Mobil** **iPhone-/iPad-App** **Android-App** **Textversion** **ePaper**
RSS

Unternehmen

Impressum **Kontakt** **Abo** **Club** **News** **Anzeigen** **Veranstaltungen**

"Seite vorlesen" powered by 

© 2016 DiePresse.com | [Feedback](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) / [Datenschutzrichtlinie](#)

[Zur Mobilversion wechseln](#)

Weitere Online-Angebote der **Styria Media Group AG**:

[Börse Express](#) | [ichkoche.at](#) | [Kleine Zeitung](#) | [sportnet.at](#) | [ligaportal.at](#) | [wienerin.at](#) | [diva-online.at](#) | [willhaben](#) | [wogibtswas.at](#) | [WirtschaftsBlatt](#)